

Technologien aus zwei Jahrhunderten begegneten sich in Morges

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technologien aus zwei Jahrhunderten begegneten sich in Morges

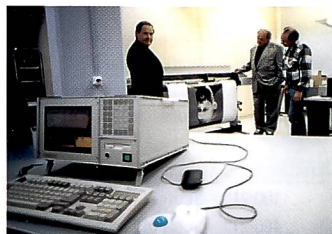
Mehr als ein Jahrhundert liegt zwischen den Originalaufnahmen auf Glasplatte, die zwischen 1868 und 1889 von Alphonse Deriaz hergestellt wurden, und ihren grossformatigen Digitaldrucken, die von der Stiftung Deriaz im Centre culturel von Morges als Weltpremiere gezeigt wurden.

Dass man über 120 Jahre alte Glasplatten der Sammlung Deriaz mit Hilfe modernster Digitaltechnik in wandgrosse Ausstellungsbilder umarbeitete, ist eine Weltpremiere. Hier begegnen sich nicht nur zwei technologische Welten, sondern sie ergänzen sich harmonisch zu einer Ausstellung, die leider bereits wieder ihre Pforten geschlossen hat.

Das Konzept der Ausstellung «Visages de Morgiens» stammt von Maurizio Manzini, Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung Deriaz, deren Präsident André-Alphonse Deriaz die Einstellung und das Layout der digitalen Grossdrucke einer Auswahl von dreissig repräsentativen Arbeiten aus dem Werk von Alphonse Deriaz beaufsichtigte. Verantwortlich für die raffinierten Erfassungs- und Verarbeitungsmethoden der umfangreichen Bilddateien sowie für die digitalen Grossdrucke – bis zu 127 cm Breite – von höchster Auflösung war Professor Pierre-Emile Ravussin, Spezialist für digitale Verarbeitung und Restaurierung von fotografischen Dokumenten an der Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne (EPFL). Verwendet wurde ein Tintenstrahldrucker Kodak Professional 2060 von 152 cm Druckbreite mit einer Bildverarbeitungssoftware RIP Poster Jet, die von DigiColor Limited



André-Alphonse Deriaz (links) – hier mit einer der wertvollen Original-Glasplatten seines berühmten Vorfahren vor mehr als einem Jahrhundert – Pierre Emile Ravussin und Maurizio Manzini, die Hauptinitianten einer bedeutenden und bemerkenswerten Ausstellung, die dank der Anwendung modernster Digitaltechnologien möglich geworden ist.



International speziell für Kodak entwickelt wurde.

Digitale Spitzentechnologie ...

Für diese Weltpremiere waren verschiedenste Arbeitsgänge unter Einsatz fortschrittlichster Technik erforderlich. Zunächst mussten die Vorlagen bei voller Auflösung eingescannt werden, um ihren Informationsgehalt ungeschmälert zu erhalten. Dann mussten diese Informationen zur Einstellung der gewünschten Formate verarbeitet und vor allem auch mit der Steuerungssoftware des Druckers kompatibel gemacht werden. Bemerkenswert ist, dass die Originale, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, überhaupt nicht retuschiert wer-

den mussten. Schliesslich wurden noch Texte und Legenden eingebaut.

Der stattliche Umfang der Bilddateien – bis zu 250 MB pro Bild – erforderte den Einsatz eines Hochleistungs-Mikroprozessors, der mit seiner ungewöhnlich grossen Kapazität den digitalen Druck von Grossformaten in einem Tempo ermöglichte, das angesichts der sehr hohen Informationsdichte der Vorlagen als bemerkenswert zu bezeichnen ist.

... für Grossformate in höchster fotografischer Qualität

Die Wahl der Stiftung Deriaz fiel auf das Tintenstrahldrucksystem Kodak Professional für grossformatige Bilder, das sich qualitativ auf den

Gebieten Fotografie, Grafik und Plakatdruck vielfach bewährt hat. Die speziellen Pigmenttinten enthalten Partikel, die im Vergleich zu ähnlichen Tinten zehnmal feiner sind. Dadurch wird eine Druckqualität mit hoher Dichte und feinsten Grautöne erzielt.

Neben dem digitalen Tintenstrahl-Grossdrucker von Kodak wurden für die Ausstellung «Visages de Morgiens, 1868-1889» auch ganz neue Kodak Papiere in Fotoqualität verwendet, die bezüglich Bildqualität, Lichteinheit und Masshaltigkeit deutlich verbessert wurden.

Die Weltpremiere von Morges ist einmal mehr ein herausragendes Beispiel, wie sich traditionelle Silberfotografie und moderne Digitaltechnik in hybriden Anwendungen ergänzen können.

Die Stiftung Deriaz wurde 1996 in Baulmes gegründet. Sie dient dem Schutz der von den fünf Fotografengenerationen der Familie Deriaz mehr als 100'000 gemachten Bilder, aber auch anderer Sammlungen, die sie pflegt.